

SPROCKHÖVEL

Auch der Handball ist rund

Kinder- und Jugend-Sportschule NRW schlägt in den Herbstferien bei der TSG in Niedersprockhövel ihre Zelte auf. Anmeldungen sind ab sofort möglich

Von Andreas Smolka

„Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr“, sagt der Volksmund und meint damit: Der Grundstein, um später einmal erfolgreich sein zu können, muss schon frühzeitig gelegt werden. Da macht auch Handballspielen keine Ausnahme.

„Mit dem Camp wollen wir unseren Spielern und Spielerinnen und auch interessierten auswärtigen Jugendlichen eine gute handballspezifische Ausbildung bieten. Deshalb haben wir uns um die Kooperation mit der KJS bemüht. Erfahrene Trainer nehmen die F bis A-

„Profi Leckelt spielte in der ersten spanischen Liga.“

Spieler an die Hand, unter anderem Ex-Bundesligaspieler Bodo Leckelt, der 2003 seine Profikarriere in der renommierten ersten spanischen Liga beendete“, erläutert Susanne Kromrey, Verantwortliche für den Jugendbereich der TSG-Handballabteilung.

Das Camp wird in der Glückauf-Halle an der Dresdener Straße vom 6. bis 10. Oktober täglich in der Zeit von 10 bis 16.30 geöffnet sein. Die Teilnehmer bekommen für 100 Euro neben Technik und Taktik auch Mittagessen, Getränke und ein Campschild gestellt. „Das Mittagessen kommt übrigens nicht von ei-



Konzentriert lauscht der Nachwuchs den Ausführungen der Trainer. Im Bild ist die D-Jugend des NTV-Nesiges, die in einem Camp Wurftechniken trainiert.
Foto: Smolka

ner Großküche. Es ist uns gelungen, ortsansässige Gastronomen für das Camp zu begeistern.“ Dafür ging Christian

Ruthenbeck auf Sponsorensuche. Die Restaurationsbetriebe Rose, Eggers, Sirtaki und Fleischwaren Kuhlendahl lie-

ßen sich nicht lange bitten, sagt Handballfan Ruthenbeck. Zwei Handball-Workshops hat die TSG mit der Sport-

schule schon durchgeführt. Da wurden Koordination, Wurftechniken, offensive Mann- deckung geschult. Das wird jetzt intensiviert. „Bei den Handball-Camps steht der Spaß und das gemeinsame Handeln noch im Vordergrund. Trotzdem ist es harte Arbeit, denn individuelle Förderung erfordert einen geschulten Blick und die Fähigkeit die Stärken des Einzelnen zu erkennen und zu fördern“, meint Bodo Leckelt, der als Jugendlicher in der DDR eine Sportschule besuchte.

Die Trainer, allesamt Verbandstrainer oder ehemalige Profis, verstehen es, den Nachwuchs zu begeistern. Die körperliche Belastung der Kinder hat auch einen Nebeneffekt. „Die haben viel gelernt und sind abends todmüde“, so Leckelt. Der 1,96 Meter lange, wurfgewaltige Linkshänder wird Einigen noch aus der Zeit LTV Wuppertal bekannt sein. In der Sportschule in Wülfrath bildet er Spieler und Trainer aus. Anmeldung bis 26. September über www.kjs-nrw.de.

Handballtrainer

Bodo Leckelt verfügt über 14 Jahre Profi- bzw. Bundesligaauf- erfahrung, 20 Jahre Leistungssport mit im Schnitt 2 Trainings- einheiten am Tag plus Wettkampf am Wochenende. Er gibt Erfahrung weiter, die man nicht in Universitäten oder Kursen lernen kann.

„Möge die Übung gelingen!“

Euch allen ein schönes Wochenende
Glück Auf Hans-Jürgen